



Obermeister Genosse Otto Beyer (l.) und Haldenfahrer Erich Meyer gehören der Instandsetzungsbrigade des Braunkohlenkombinats Deuben im Bezirk Halle an. Sie sind wesentlich beteiligt am vorfristigen Montageabschluß der neuen, über 300 Meter langen Abraumförderbrücke, die eine dreifach höhere Arbeitsproduktivität ermöglicht. Genosse Beyer wurde dafür als „Verdienter Aktivist“ ausgezeichnet.

Foto: ADN-ZB/Schaar

von seiner Parteioorganisation die Aufgabe, an einem wichtigen Rationalisierungsobjekt die Parteiarbeit zu organisieren. Es handelte sich um die Umsetzung und Montage einer Abraumförderbrücke von mehr als 350 Meter Länge im Tagebau Profen, an der Werkstätige aus zahlreichen Betrieben der Braunkohlenindustrie der DDR beteiligt waren. Er stützte sich fest auf das Parteiaktiv in diesem Objekt. Im Verlaufe der gemeinsamen Arbeit hatte Genosse Dose mit dem Kollektiv der Bergarbeiter, Meister und Ingenieure viele Bewährungsproben zu bestehen.

Durch die beharrliche Überzeugungsarbeit und den selbstlosen Einsatz solcher Genossen wie Willi Dose und die angestrenzte, schöpferische Arbeit aller Kumpel konnte kürzlich die Abraumförderung termingemäß aufgenommen werden.

Die Haltung dieser Genossen entspricht schon weitgehend der Forderung Lenins an die Kommunisten, immer so zu handeln, daß jeder Arbeiter in ihnen Menschen sieht, an deren lebendiger Arbeit, an deren Betätigung er erkennt, daß dies wirklich Menschen sind, die ihm den richtigen Weg weisen.

Bei der Realisierung seines Parteauftrages spürte Genosse Dose, daß die Überzeugung von Menschen vor allem gründliche marxistisch-leninistische Kenntnisse erfordert. Diese Erkenntnis ist für viele Parteimitglieder unseres Bezirkes charakteristisch: Ein Parteimitglied, das Kämpfer für das Neue sein will, das die Beschlüsse des VIII. Parteitages verwirklichen will, muß sein marxistisch-leninistisches Wissen ständig vertiefen und die Beschlüsse und Dokumente der Partei gründlich studieren. Nur wer selbst viel weiß, kann anderen Wissen vermitteln.

Die politisch-ideologische Arbeit der Bezirksparteiorganisation, das Wirken der Parteimitglieder ist konsequent auf die Erhöhung der Rolle der Arbeiterklasse und die Festigung ihres Bündnisses mit allen Werkstätigen gerichtet. Je deutlicher jeder Arbeiter erkennt, daß er als Angehöriger seiner Klasse dazu berufen ist, die Welt zu verändern, sie in Hichtung des Sozialismus voranzutreiben, um so bewußter wird er sich für seinen sozialistischen Staat einsetzen. Als ein wesentliches Ergebnis der klassenmäßigen Erziehung der Arbeiter unseres Bezirkes wächst die Erkenntnis über den untrennbaren Zusammenhang zwischen dem